



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm. Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen.

Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

(Lk 2,41- 52).

Wir feiern das Fest der Heiligen Familie – und das Evangelium erzählt uns von einem familiären Konflikt, den Eltern kennen: An der Schwelle zum Erwachsensein emanzipiert sich Jesus, geht eigene Wege. Dementsprechend fällt die Reaktion der Eltern aus: nach anfänglicher Sorge zeigen sie Verärgerung über das Verhalten ihres Sohnes. Doch aus der Verärgerung entsteht kein Bruch; Jesus kehrt mit seinen Eltern nach Nazaret zurück und ist ihnen – wie es heißt – gehorsam.

Das heutige Evangelium markiert das Ende der Kindheitsgeschichte des Lukas; von Jesus hören wir erst wieder fast zwanzig Jahre später. Es ist berechtigt, von einer Zäsur zu sprechen. Die Qualität des familiären Miteinanders wird nach den Emanzipationsbestrebungen Jesu eine andere gewesen sein: Eltern und Kind auf Augenhöhe, im regen Austausch. Wenn Sie jetzt Maria und Josef durch Eltern von heute und Jesus durch ein Kind von heute ersetzen, kann die Heilige Familie zum Vorbild für die Familie von heute werden. Eine Familie auf Augenhöhe, im regen Austausch miteinander. Im Austausch auch und gerade über Glaubensfragen. Denn in diesem Evangelium wird ja nicht nur eine familiäre Spannung spürbar, sondern auch religiöses Missverstehen. Darüber in der Familie zu sprechen – das wäre doch ein schöner Vorsatz für das vor uns stehende neue Jahr

Foto: picture-alliance/Design Pics



Innere und äußere Beweglichkeit



Die Hirten waren Menschen, denen kein guter Ruf vorausgeht, kein guter Geruch folgt. Gerade sie sind die „erste Adresse“ für die Weihnachtsgengel! Und was tun die Hirten? Sie glauben! Glauben den Engelsworten und machen sich auf den Weg nach Betlehem. Da hat kein Zweifler das letzte Wort, kein Schwarzseher die Deutungshoheit, kein Bedenkenträger hält die Hirten zurück. Im Gegenteil: Sie eilen. Und sie finden Maria und Josef und das Kind in der Krippe, finden das Versprochene, und haken es nicht ab wie Pauschalreisende die Sehenswürdigkeiten. Sie begnügen sich auch nicht mit der Feststellung, endlich mal mehr als warme Worte gehört zu haben. Sie beginnen zu erzählen, „was ihnen über dieses Kind gesagt worden war“, tun es ohne abwägendes Überlegen, geben das Gehörte und das Erfahrene weiter, damit alle es wissen.

Kollekte bei der Christmette

Bei der Kollekte der Krippenandacht und der Christmette haben wir für die Caritas der Erzdiözese Wien gesammelt.

Arme Menschen in unserem Land liegen der Caritas in diesen Tagen besonders am Herzen. Wer genießt es nicht, an einem kalten Wintertag in eine warme Wohnung zu kommen, sich dank Heizung? Doch es gibt auch viele Menschen in Österreich, die diese Möglichkeit nicht haben. Bei der Sammlung wurde der Betrag von 497,89€ erzielt und an die Caritas überwiesen. Ich danke aufrichtig für ihre Unterstützung.

Jahresrückblick 2018

Mit einem Jahresrückblick unserer Pfarre auf das Jahr 2018 möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Pfarrgemeinderäten sowie allen Gläubigen für die geleistete Arbeit und das mir geschenkte Vertrauen bedanken. Für mich war es ein besonderes Jahr. Ich konnte im März meinen 50. Geburtstag feiern und mich über zahlreiche Gratulanten freuen. Mit ihnen bin ich ein gemeinsames Jahr auf dem Weg gewesen, wir Altbewährtes fortgeführt aber auch neues gewagt haben. Eine besondere Freude machte mir die monatliche Messe der Eltern mit ihren Kindern. Mit einem neuen Team haben wir die Menschen, die in unserer Gemeinde leben, mit einer neuen Pfarrzeitung informiert. Dies ist nur ein kleiner Überblick auf das vergangene Jahr, der nicht den Anspruch auf Vollständigkeit hat.

Nun noch ein paar Zahlen aus der Statistik unserer Pfarre im Jahr 2018:

11 Taufen; 04 Trauungen; 07 Sterbefälle;
09 Austritte aus der katholischen Kirche;



Jahresschlussandacht am Silvestertag

Wie im den vergangen Jahren findet auch in diesem Jahr wieder eine Jahresschlussandacht am Silvestertag statt. Bei dieser Andacht würde gerne auch wieder einen Jahresrückblick in Bilder machen.

Die Sammlung bei der Jahresschlussandacht am Silvestertag kommt der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge zugute. Wenn Sie für Ihre Spende eine Spendenbestätigung benötigen können Sie Ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen.

Bankhaus Schelhammer & Schattera

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge der ED Wien

IBAN: AT30 1919 0000 0010 0453

BIC: BSSWATWW

Verwendungszweck: Spende KHPS

Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar 2019

Wie in jedem Jahr wirken unsere Kinder wieder an der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar mit. Unter dem Motto: „UNTERWEGS FÜR EINE BESSERE WELT“ ziehen die Kinder von Haus zu Haus und singen für Kinder in den ärmeren Ländern der Welt.

Die Sternsinger sind am Freitag 4. Jänner von 8 bis 12 Uhr in Willendorf und am Samstag 5. Jänner zur selben Zeit in Höflein unterwegs.

Jene unter ihnen die beim Sternsingen nicht zu Hause sind und dennoch etwas spenden wollen, können ihre Spende auf folgendes Spendenkonto überweisen. BAWAG P.S.K. Empfänger: Kath. Jungschar Wien Dreikönigsaktion;

IBAN: AT41 6000 0000 92078215; BIC: OPSKATWW

Weitere Informationen unter: 0699 19 28 05 91 (Bianca Bock)



Priestersammlung am 6. Jänner

Das Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner gilt als das älteste Missionsfest der Kirche. Die drei Könige im Evangelium des Tages begegnen Jesus in der Krippe und tragen sein Licht in die Welt hinaus, zu den fernsten Völkern. Auch wir wollen dieses Licht weitertragen, durch die Priester, damit es überall in der Welt leuchtet. Die Sammlung am 6. Jänner kommt den mehr als 900 Priesterseminaren und zirka 80.000 Priesterstudenten in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Sagen wir Adieu zum alten Jahr Gott befohlen. Gott übernahm dieses Jahr 2018 reinige es in deinem Licht und lass uns darin auch manches neu überdenken. Das neue Jahr 2019 erwarten wir Hoffnungsvoll. Auch in diesem Jahr erfüll mit deinem hl. Geist und lass uns deinen Willen erkennen.

Ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

P. Charbel Schubert OCist

Gottesdienstordnung vom 30. Dezember 2018 – 13. Jänner 2019

SONNTAG 30.12.2018 FEST DER HEILIGEN FAMILIE	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Montag 31.12.2018 Hl. Silvester	16:00 Uhr Jahresschlussandacht in Maria Kirchbüchl mit eucharistischen Segen zum Jahreschluss
Dienstag 01.01.2019 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 02.01.2019 Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 03.01.2019 Heiligster Name Jesu	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Freitag 04.01.2019 vom Tag	08:00 Uhr Sternsingen in Willendorf
Samstag 05.01.2019 vom Tag	08:00 Uhr Sternsingen in Höflein
SONNTAG 06.01.2019 ERSCHEINUNG DES HERRN	10:00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für + d. Fam. Reisner
MONTAG 07.01.2019 vom Tag	
Dienstag 08.01.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 09.01.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde .
Donnerstag 10.01.2019 vom Tag	
Freitag 11.01.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Herrn Franz Lackner
Samstag 12.01.2019 vom Tag	
SONNTAG 13.01.2019 TAUFE DES HERRN	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Gattin u. Mutter Elsa Müller 515. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: P. Mag. Johannes Paul Chavanne OCist. Stift Heiligenkreuz